

Der Nahrungsmittel-einzelhandel in Europa

Ein Wirtschaftszweig, in dem Unternehmen ohne Spezialisierung dominieren - Jan Stensrud

Hauptergebnisse

- Im Nahrungsmittelseinzelhandel der meisten Länder gibt es mehr Fachunternehmen als fachlich nicht spezialisierte Unternehmen.
- Dennoch entfallen auf Einzelhandelsunternehmen ohne fachliche Spezialisierung 60 bis 90 % der Arbeitsplätze und 70 bis 90 % des Umsatzes.
- Der häufigste Unternehmenstyp im Nahrungsmittel-Facheinzelhandel ist der Einzelhandel mit Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild.
- Handelsunternehmen ohne fachliche Spezialisierung weisen eine höhere Arbeitsproduktivität und höhere Investitionsquoten auf.
- In Deutschland ist die Unternehmensdichte gering, dafür sind die Unternehmen größer als im übrigen Europa. In Italien und Portugal ist das Gegenteil der Fall.

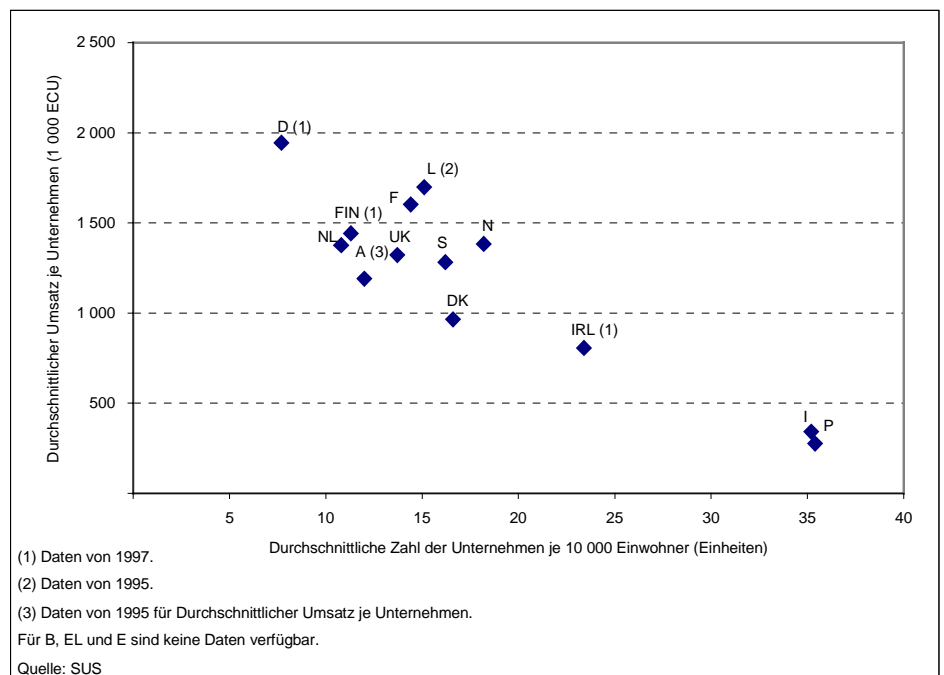


Abbildung 1: Größe und Dichte von Nahrungsmittel-Einzelhandelsunternehmen, 1996

In dieser Veröffentlichung werden folgende Wirtschaftszweige behandelt:
 NACE Rev. 1 52.11: Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren;
 NACE Rev. 1 52.2: Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen);
 NACE Rev. 1 52.21: Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln;
 NACE Rev. 1 52.22: Einzelhandel mit Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild;
 NACE Rev. 1 52.23: Einzelhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen;
 NACE Rev. 1 52.24: Einzelhandel mit Backwaren und Süßwaren;
 NACE Rev. 1 52.25: Einzelhandel mit Getränken;
 NACE Rev. 1 52.26: Einzelhandel mit Tabakwaren;
 NACE Rev. 1 52.27: Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln.

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 29/1999

Inhalt

Hauptergebnisse.....	1
Einführung.....	2
Unternehmensdemographie und Beschäftigung	3
Umsatzmerkmale	3
Produktivität und Investitionen.....	5



Manuskript abgeschlossen: 29. September 1999
 ISSN 1561-4832
 Katalognummer: CA-NP-99-029-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 1999

Einführung

In dieser Veröffentlichung werden die Unternehmen im Nahrungsmittelleinzelhandel der EU und Norwegens erstmals umfassend behandelt. Auf diesen wichtigen Wirtschaftszweig entfiel mehr als ein Viertel aller Einzelhandelsunternehmen in den von dieser Veröffentlichung abgedeckten Ländern, mehr als ein Drittel der Beschäftigten und beinahe die Hälfte des Umsatzes.

Die Wirtschaftszweigsystematik NACE Rev. 1 unterscheidet bei den Unternehmen des Nahrungsmittelleinzelhandels der Gruppe 52.2 (Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren

(in Verkaufsräumen)) nach den von ihnen angebotenen Warengruppen. Darüber hinaus gehören zum Einzelhandel mit Waren verschiedener Art der Klasse 52.11 Unternehmen mit einem breiten Sortiment, in dem Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren die Hauptrichtung darstellen. Diese Klasse umfaßt Geschäfte ohne fachliche Spezialisierung, die neben Nahrungsmitteln mehrere andere Warengruppen anbieten (Bekleidung, Möbel, Haushaltsgeräte, Kosmetika usw.), sowie verschiedene Typen von Geschäften, etwa Lebensmittel-Selbstbedienungsgeschäfte, Supermärkte, Verbrauchermärkte und Diskontläden.

Die in diesem Bericht dargebotenen Statistiken stützen sich auf die neuesten Daten, die gemäß der Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik erhoben worden sind. Anhang 3 dieser Verordnung ist ausdrücklich den Tätigkeiten des Handels gewidmet. Der Auszug der Daten aus der Datenbank erfolgte in der zweiten August-Hälfte 1999.

Für Griechenland und Spanien waren zur Zeit der Abfassung dieses Berichts leider keine Daten verfügbar.

	B	DK	D (1)	EL	E	F	IRL (1)	I	L (2)	NL (3)	A (4)	P	FIN (1)	S	UK	N	
Zahl der Unternehmen (1 000)																	
Summe	:	8,8	62,8	:	:	83,9	8,6	201,8	0,6	16,7	9,7	35,2	5,8	14,3	80,5	8,0	
52.11	:	3,8	28,5	:	:	34,6	5,7	84,1	0,3	4,0	4,5	12,7	4,5	7,0	22,2	5,3	
52.2	:	4,9	34,4	:	:	49,2	2,9	117,7	0,4	12,8	5,2	22,5	1,4	7,3	58,3	2,7	
Zahl der Beschäftigten (1 000)																	
Summe	:	109,6	69,3	881,1	:	:	577,4	64,9	521,0	5,9	239,5	71,4	114,8	35,8	:	68,2	
52.11	:	74,9	52,4	711,0	:	:	475,3	55,3	326,3	3,8	173,5	55,3	64,5	32,4	:	59,5	
52.2	:	34,7	16,9	170,1	:	:	102,1	9,7	194,7	2,1	66,0	16,0	50,3	3,3	:	8,7	
Umsatz (Millionen ECU)																	
Summe	:	19 102	8 444	122 163	:	:	134 376	6 895	68 820	1 049	22 984	11 537	9 698	8 379	18 383	106 331	11 003
52.11	:	15 308	6 948	108 015	:	:	123 528	6 053	52 507	805	18 081	9 209	6 759	7 828	14 923	88 435	9 886
52.2	:	3 795	1 496	14 148	:	:	10 848	842	16 313	228	4 903	2 328	2 939	552	3 460	17 896	1 117
Produktionswert (Millionen ECU)																	
Summe	:	2 193	:	:	:	30 274	1 614	:	252	5 647	2 881	:	1 877	:	:	2 949	
52.11	:	1 392	:	:	:	25 798	1 363	:	165	4 137	2 307	:	1 671	:	:	2 694	
52.2	:	801	:	:	:	4 476	251	:	89	1 510	574	:	206	:	:	255	
Wertschöpfung zu Faktorkosten (Millionen ECU)																	
Summe	:	2 900	:	:	:	17 118	1 104	10 178	161	3 622	1 895	1 073	1 245	2 510	:	1 518	
52.11	:	2 223	:	:	:	14 549	938	7 165	102	2 651	1 474	767	1 108	2 064	:	1 360	
52.2	:	677	:	:	:	2 569	167	3 014	61	971	420	306	137	445	:	158	
Personalkosten (Millionen ECU)																	
Summe	:	1 920	812	:	:	:	:	4 921	100	2 247	1 266	:	774	1 955	9 126	1 084	
52.11	:	1 621	628	:	:	:	:	4 392	68	1 772	1 057	:	691	1 647	7 520	965	
52.2	:	299	185	:	:	:	:	528	32	475	208	:	83	307	1 606	119	
Bruttobetriebsüberschuß (Millionen ECU)																	
Summe	:	979	284	:	:	5 047	:	5 258	61	1 375	629	438	471	537	:	434	
52.11	:	601	178	:	:	4 083	:	2 772	34	879	417	329	418	417	:	394	
52.2	:	378	106	:	:	963	:	2 485	28	496	212	109	54	120	:	39	
Bruttoinvestitionen in Sachanlagen (Millionen ECU)																	
Summe	:	160	1 805	:	:	2 651	202	1 830	:	666	290	:	186	261	3 613	:	
52.11	:	139	1 526	:	:	2 259	185	1 409	:	490	252	:	175	206	3 420	:	
52.2	:	21	279	:	:	392	18	421	:	176	38	:	11	55	193	:	

- (1) Daten von 1997.
 (2) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 52.11 und Summen.
 (3) Daten von 1997, außer für Zahl der Unternehmen (1996) und Zahl der Beschäftigten (1995).
 (4) Daten von 1995, außer für Zahl der Unternehmen (1996).
 Quelle: SUS

Tabelle 1: Hauptindikatoren für den Nahrungsmittelleinzelhandel, 1996

- **Zahl der Unternehmen:** Zahl der eingetragenen Unternehmen im Verhältnis zur jeweiligen Grundgesamtheit im Unternehmensregister. Ruhende Unternehmen werden nicht erfaßt.
- **Zahl der Beschäftigten:** berücksichtigt werden Lohn- und Gehaltsempfänger und Beschäftigte, die kein Arbeitsentgelt beziehen. Der letztgenannte Personenkreis umfaßt selbständige und unbezahlte mithelfende Familienangehörige, die im Haushalt des Inhabers leben und regelmäßig für dessen Unternehmen arbeiten, ohne jedoch einen Arbeitsvertrag zu besitzen und ohne einen festen Lohn oder ein festes Gehalt zu beziehen.
- **Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger:** Personen, die für einen Arbeitgeber arbeiten, unter Arbeitsvertrag stehen und ein Arbeitsentgelt (Lohn, Gehalt, Honorar, Gratifikationen, Naturalleistungen) beziehen. Auch Teilzeitarbeitnehmer und Saisonarbeiter gelten als Lohn- und Gehaltsempfänger.
- **Umsatz:** Summe der in Rechnung gestellten Beträge einschließlich aller Abgaben und Steuern sowie aller anderen Kosten, die an den Kunden weitergegeben werden. Preisreduzierungen, Rabatte und sonstige Preisnachlässe werden abgezogen.
- **Produktionswert:** Produktionsumfang auf der Grundlage der Verkaufserlöse nach Abzug der Warenkäufe und Vorratsveränderungen.
- **Wertschöpfung zu Faktorkosten:** Bruttoertrag aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, einschließlich der betrieblichen Subventionen und ohne indirekte Steuern (= Umsatz + immobilisierte Produktion + sonstiger Betriebsbeitrag +/- Vorratsveränderungen - Waren- und Dienstleistungskäufe - produkt- und produktionsbezogene Steuern).
- **Personalaufwendungen:** Gesamtheit der Geld- und Sachbezüge, die der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer als Arbeitsentgelt zahlt, einschließlich der vom Arbeitgeber entrichteten Sozialabgaben. Bei den Löhnen und Gehältern werden dagegen nur die von der Einheit einbehaltenen Sozialabgaben der Arbeitnehmer berücksichtigt.
- **Bruttobetriebsüberschuß:** durch die betriebliche Geschäftstätigkeit erzeugte Überschuß nach Vergütung der eingesetzten Menge des Produktionsfaktors Arbeit (= Wertschöpfung abzüglich Personalaufwendungen).
- **Bruttoinvestitionen in Sachanlagen:** Investitionen in alle (neuen und bereits vorhandenen) Sachanlagen, die gekauft oder für den Eigenbedarf produziert werden und eine Nutzungsperiode von mehr als einem Jahr haben. Keine Berücksichtigung finden Sachanlagen, die auf Miet- oder Leasingbasis genutzt werden.
- **Lohnbereinigte Arbeitsproduktivität:** (Wertschöpfung/Personalkosten) * (Lohn- und Gehaltsempfänger/Beschäftigte).

Unternehmensdemographie und Beschäftigung

Über die meisten Unternehmen des Nahrungsmittelseinzelhandels verfügt Italien mit mehr als 200 000 im Jahr 1996. Frankreich und das Vereinigte Königreich weisen jeweils über 80 000 Nahrungsmittel-Einzelhandelsunternehmen auf; in Deutschland sind es mit weniger als 63 000 Unternehmen deutlich weniger.

Die Aufgliederung in Fachunternehmen und fachlich nicht spezialisierte Unternehmen ergibt, daß letztere nur in Irland, Finnland und Norwegen zahlreicher vertreten sind, und zwar mit jeweils mehr als zwei Dritteln aller Unternehmen. In allen anderen erfaßten Ländern sind mehr als die Hälfte aller Unternehmen Fachunternehmen. Freilich waren die Fachunternehmen durchschnittlich kleiner, wie im folgenden noch aufgezeigt werden wird.

Die Unternehmensdichte im Nahrungsmittelseinzelhandel weist in der EU große Unterschiede auf. Sie reichte von durchschnittlich nur 7,7 Unternehmen je 10 000 Einwohner in Deutschland – der geringsten Dichte in allen erfaßten Ländern – bis zu immerhin 35 Unternehmen in Italien und Portugal, auf die dort über 20 Facheinzelhändler entfielen. In den meisten Ländern war der Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren am weitesten verbreitet, in ihm waren in Frankreich,

Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und Portugal ein Drittel bis die Hälfte aller Nahrungsmittel-Facheinzelhandelsunternehmen tätig.

Von allen erfaßten Ländern hat Deutschland die größten Nahrungsmittel-Facheinzelhandelsunternehmen, die mit durchschnittlich 14 Beschäftigten die Beschäftigtenzahl in den meisten anderen Ländern um das Doppelte und die in Italien und Portugal um das Fünffache übertreffen. Unternehmen des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art (NACE Rev. 1 52.11) waren in allen Ländern größer als die Fachunternehmen (NACE Rev. 1 52.2); die Zahl ihrer

Beschäftigten bewegte sich zwischen 4 in Italien und 41 in den Niederlanden. Demgegenüber hatten Fachunternehmen durchschnittlich höchstens 6 Beschäftigte. Waren in Unternehmen ohne fachliche Spezialisierung bei weitem die meisten Mitarbeiter abhängig Beschäftigte, so erreichte der Anteil der nicht abhängig Beschäftigten (mitarbeitende Eigentümer, Familienangehörige usw.) in Fachunternehmen immerhin ein Drittel der Gesamtbeschäftigtenzahl. Italien stellt einen Sonderfall dar, denn dort ist der Anteil der nicht abhängig Beschäftigten mit durchschnittlich 56% in allen Sparten besonders hoch.

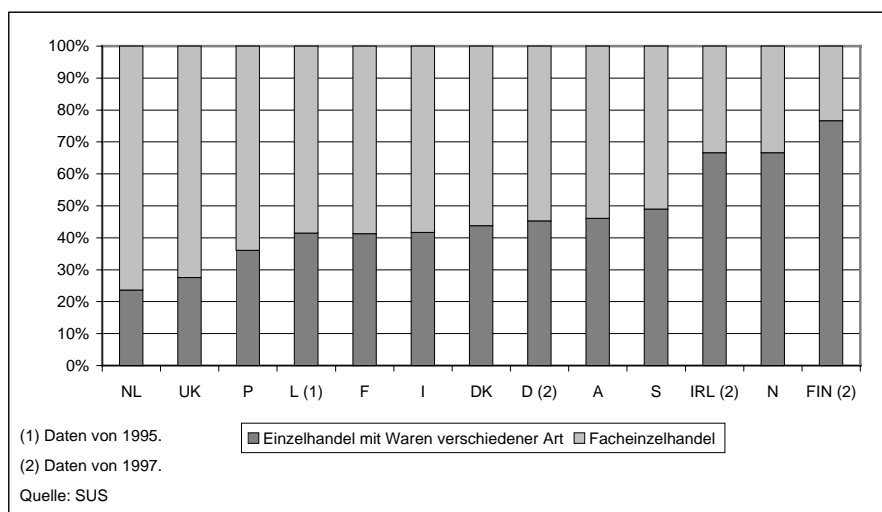


Abbildung 2: Zahlenmäßige Aufgliederung der Unternehmen im Nahrungsmittelseinzelhandel, 1996

Umsatzmerkmale

Die französischen Nahrungsmittelseinzelhändler erzielten 1996 mit mehr als 134 Milliarden ECU den höchsten Umsatz in allen hier behandelten Ländern. Frankreich lag damit vor Deutschland (122 Milliarden ECU) und dem Vereinigten Königreich (106 Milliarden ECU). Der durchschnittliche Jahresumsatz je Unternehmen war in Deutschland mit beinahe 2 Millionen ECU am höchsten; demgegenüber betrug er

in Italien lediglich 340 000 ECU und in Portugal 276 000 ECU.

Im Vergleich der Wirtschaftszweige werden im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art vier- bis sechzehn Mal höhere Umsätze erzielt als im Facheinzelhandel. Die Unternehmen in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich erreichten den höchsten Durchschnittsumsatz mit 4,6 Millionen ECU bzw.

4 Millionen ECU, Unternehmen in Italien (624 ECU) und Portugal (132 000 ECU) verzeichneten die niedrigsten Durchschnittsumsätze. Nur in Luxemburg überstieg der Durchschnittsumsatz der Facheinzelhändler (mit 636 000 ECU) den Betrag von einer halben Million ECU. Am Ende der Tabelle befinden sich auch hier Italien und Portugal mit einem Durchschnittsumsatz je Unternehmen von weniger als 140 000 ECU.

	B	DK	D (1)	EL	E	F	IRL (1)	I	L (2)	NL (3)	A (4)	P	FIN (5)	S	UK	N
Zahl der Unternehmen (Einheiten)																
Summe	8 751	62 833	:	:	83 856	8 556	201 849	618	16 730	9 660	35 189	5 813	14 341	80 478	7 961	
52.11	3 834	28 483	:	:	34 618	5 700	84 129	254	3 955	4 453	12 702	4 453	7 025	22 157	5 308	
52.2	4 917	34 350	:	:	49 238	2 856	117 720	358	12 775	5 207	22 487	1 360	7 316	58 321	2 653	
52.21	849	4 132	:	:	6 087	357	22 368	16	2 320	551	1 958	259	631	6 841	285	
52.22	964	5 835	:	:	21 045	1 413	40 144	172	4 320	369	7 722	99	179	10 662	145	
52.23	345	809	:	:	3 349	100	5 685	11	665	51	5 887	144	445	1 997	211	
52.24	760	2 230	:	:	3 666	332	8 596	76	950	198	747	270	1 357	4 931	1 164	
52.25	204	11 866	:	:	3 850	164	4 468	42	1 000	362	814	1	2	6 313	139	
52.26	1 266	6 637	:	:	4 197	8	21 061	17	1 625	3 374	1 810	11	2 264	17 127	193	
52.27	529	2 841	:	:	7 044	482	15 398	24	1 895	302	3 549	576	2 438	10 450	516	
Zahl der Unternehmen je 10 000 Einwohner (Einheiten)																
Summe	16,6	7,7	:	:	14,4	23,4	35,2	15,1	10,8	12,0	35,4	11,3	16,2	13,7	18,2	
52.11	7,3	3,5	:	:	5,9	15,6	14,7	6,2	2,5	5,5	12,8	8,7	7,9	3,8	12,1	
52.2	9,3	4,2	:	:	8,4	7,8	20,5	8,6	8,2	6,5	22,7	2,6	8,3	9,9	6,1	
52.21	1,6	0,5	:	:	1,0	1,0	3,9	0,4	1,5	0,7	2,0	0,5	0,7	1,2	0,7	
52.22	1,8	0,7	:	:	3,6	3,9	7,0	4,1	2,8	0,5	7,8	0,2	0,2	1,8	0,3	
52.23	0,7	0,1	:	:	0,6	0,3	1,0	0,3	0,4	0,1	5,9	0,3	0,5	0,3	0,5	
52.24	1,4	0,3	:	:	0,6	0,9	1,5	1,8	0,6	0,2	0,8	0,5	1,5	0,8	2,7	
52.25	0,4	1,4	:	:	0,7	0,4	0,8	1,0	0,6	0,4	0,8	0,0	0,0	1,1	0,3	
52.26	2,4	0,8	:	:	0,7	0,0	3,7	0,4	1,0	4,2	1,8	0,0	2,6	2,9	0,4	
52.27	1,0	0,3	:	:	1,2	1,3	2,7	0,6	1,2	0,4	3,6	1,1	2,8	1,8	1,2	
Zahl der Beschäftigten (1 000)																
Summe	109,6	69,3	881,1	:	577,4	64,9	521,0	5,9	239,5	71,4	114,8	35,8	:	:	68,2	
52.11	74,9	52,4	711,0	:	475,3	55,3	326,3	3,8	173,5	55,3	64,5	32,4	:	:	59,5	
52.2	34,7	16,9	170,1	:	102,1	9,7	194,7	2,1	66,0	16,0	50,3	3,3	:	:	8,7	
52.21	2,5	1,6	13,1	:	11,8	1,2	32,2	0,0	12,2	1,4	3,3	0,2	:	:	0,5	
52.22	19,8	4,6	50,2	:	51,6	4,5	66,6	1,3	25,5	3,7	22,6	0,2	:	:	0,5	
52.23	1,7	0,9	4,1	:	7,6	0,2	8,9	0,0	3,1	0,1	8,9	0,2	:	:	0,5	
52.24	4,1	3,1	22,5	:	6,4	1,4	18,2	0,5	5,1	0,7	2,2	0,4	:	:	4,3	
52.25	3,2	0,6	41,5	:	7,2	1,0	8,4	0,1	5,8	0,9	1,7	:	:	:	1,5	
52.26	0,3	5,1	23,1	:	6,7	0,4	33,4	0,1	5,1	8,3	3,4	0,0	:	:	0,5	
52.27	3,2	1,0	15,6	:	11,0	1,1	27,1	0,1	9,3	0,9	8,2	0,8	:	:	1,0	
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten je Unternehmen (Einheiten)																
Summe	7,9	14,0	:	:	6,9	7,6	2,6	9,5	13,0	7,4	3,3	6,2	:	:	8,6	
52.11	13,7	25,0	:	:	13,7	9,7	3,9	15,0	40,8	12,3	5,1	7,3	:	:	11,2	
52.2	3,4	5,0	:	:	2,1	3,4	1,7	5,8	4,7	3,1	2,2	2,5	:	:	3,3	
52.21	1,9	3,2	:	:	1,9	3,3	1,4	2,3	4,8	2,5	1,7	0,9	:	:	1,9	
52.22	4,7	8,6	:	:	2,5	3,2	1,7	7,6	5,3	10,5	2,9	2,3	:	:	3,2	
52.23	2,6	5,1	:	:	2,3	2,3	1,6	2,7	4,4	2,8	1,5	1,5	:	:	2,3	
52.24	4,1	10,1	:	:	1,7	4,3	2,1	6,0	5,0	3,8	2,9	1,4	:	:	3,7	
52.25	3,0	3,5	:	:	1,9	6,0	1,9	3,2	4,8	2,6	2,1	:	:	:	10,9	
52.26	4,1	3,5	:	:	1,6	46,8	1,6	3,8	2,7	2,4	1,9	1,0	:	:	2,6	
52.27	1,9	5,5	:	:	1,6	2,2	1,8	2,9	4,6	3,3	2,3	1,4	:	:	1,9	
Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den Beschäftigten (%)																
Summe	76,2	88,8	:	:	91,1	82,5	43,7	89,9	87,8	86,8	73,7	90,9	:	:	92,9	
52.11	88,6	93,4	:	:	96,1	84,8	60,6	93,6	95,8	91,8	83,0	92,2	:	:	95,3	
52.2	49,3	74,4	:	:	67,5	69,2	15,4	83,7	66,8	69,4	61,7	78,7	:	:	76,8	
52.21	37,4	54,8	:	:	68,7	68,1	10,4	55,6	66,0	66,8	40,8	56,3	:	:	53,9	
52.22	58,9	76,5	:	:	68,5	68,3	11,0	86,4	68,7	90,7	75,9	64,2	:	:	79,7	
52.23	33,2	65,2	:	:	72,0	56,6	15,0	60,0	62,1	59,8	34,5	76,3	:	:	66,5	
52.24	40,9	82,6	:	:	69,2	74,4	28,3	85,5	71,5	74,5	74,1	57,9	:	:	78,8	
52.25	39,7	78,6	:	:	72,6	73,2	21,0	74,4	73,6	59,1	55,5	:	:	:	95,3	
52.26	22,8	78,7	:	:	49,8	81,6	10,0	73,8	46,9	60,7	54,4	71,4	:	:	68,7	
52.27	31,0	55,3	:	:	64,7	62,0	28,3	69,6	68,1	73,8	61,4	62,3	:	:	59,6	
Anteil der Beschäftigten im gesamten Nahrungsmittelinzelhandel (%)																
Summe	100,0	100,0	100,0	:	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	:	:	100,0	
52.11	68,3	75,6	80,7	:	82,3	85,1	62,6	65,0	72,4	77,5	56,2	90,7	:	:	87,2	
52.2	31,7	24,4	19,3	:	17,7	14,9	37,4	35,0	27,6	22,5	43,8	9,3	:	:	12,8	
52.21	2,3	2,4	1,5	:	2,0	1,8	6,2	0,5	5,1	1,9	2,9	0,6	:	:	0,8	
52.22	18,0	6,6	5,7	:	8,9	6,9	12,8	21,8	10,6	5,2	19,7	0,6	:	:	0,7	
52.23	1,5	1,3	0,5	:	1,3	0,3	1,7	0,5	1,3	0,2	7,7	0,6	:	:	0,7	
52.24	3,7	4,4	2,6	:	1,1	2,2	3,5	7,4	2,1	1,0	1,9	1,1	:	:	6,2	
52.25	2,9	0,9	4,7	:	1,2	1,5	1,6	2,3	2,4	1,3	1,5	:	:	:	2,2	
52.26	0,3	7,4	2,6	:	1,2	0,6	6,4	1,3	2,1	11,6	3,0	:	:	:	0,7	
52.27	2,9	1,4	1,8	:	1,9	1,6	5,2	1,2	3,9	1,2	7,2	2,3	:	:	1,4	
Personalkosten (Millionen ECU)																
Summe	1 920	812	:	:	:	:	4 921	100	2 247	1 266	:	774	1 955	9 126	1 084	
52.11	1 621	628	:	:	:	:	4 392	68	1 772	1 057	:	691	1 647	7 520	965	
52.2	299	185	:	:	:	:	528	32	475	208	:	83	307	1 606	119	
52.21	12	12	:	:	:	:	61	0	64	14	:	3	12	136	3	
52.22	209	51	:	:	:	:	124	21	191	78	:	3	6	343	7	
52.23	7	8	:	:	:	:	20	0	22	1	:	4	9	18	6	
52.24	23	23	:	:	:	:	98	6	38	9	:	4	39	463	50	
52.25	28	6	:	:	:	:	33	2	67	12	:	:	111	318	40	
52.26	2	76	:	:	:	:	56	1	27	83	:	0	81	227	5	
52.27	18	8	:	:	:	:	136	1	65	11	:	11	48	100	9	
Personalkosten je Lohn- und Gehaltsempfänger (1 000 ECU)																
Summe	23,0	13,2	:	:	:	:	21,6	19,0	10,9	20,4	:	23,8	27,3	:	17,1	
52.11	24,4	12,8	:	:	:	:	22,2	19,1	10,5	20,8	:	23,1	27,2	:	17,0	
52.2	17,5	14,7	:	:	:	:	17,7	18,5	12,2	18,7	:	31,6	27,7	:	17,8	
52.21	12,7	13,1	:	:	:	:	18,3	20,7	9,6	15,8	:	21,9	22,9	:	11,5	
52.22	18,0	14,7	:	:	:	:	16,9	19,0	13,9	22,9	:	19,0	26,2	:	17,8	
52.23	13,2	13,8	:	:	:	:	15,2	21,2	11,5	17,9	:	22,7	24,5	:	17,9	
52.24	13,6	9,1	:	:	:	:	19,1	16,7	9,3	16,3	:	18,3	21,7	:	14,8	
52.25	22,4	13,4	:	:	:	:	18,7	17,9	16,7	23,1	:	:	42,3	:	27,7	
52.26	20,0	18,7	:	:	:	:	16,7	18,6	9,6	16,5	:	:	19,8	24,7	14,2	
52.27	18,2	15,1	:	:	:	:	17,8	19,4	11,0	16,6	:	:	22,1	21,6	15,2	

(1) Daten von 1997.

(2) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 52.11, für die Summen und den Anteil der Beschäftigten im gesamten Nahrungsmittelinzelhandel.

(3) Daten von 1995, außer für die absolute Zahl der Unternehmen und Zahl der Unternehmen je 10 000 Einwohner (1996) sowie Personalkosten.

(4) Daten von 1995, außer für die absolute Zahl der Unternehmen und Zahl der Unternehmen je 10 000 Einwohner (1996).

(5) Daten von 1997, außer für NACE Rev. 1 52.26 (1996) außer Zahl der Unternehmen (1995).

Quelle: SUS

Tabelle 2: Unternehmen und Beschäftigte im Nahrungsmittelinzelhandel, 1996

Der Umsatz je Beschäftigten bewegte sich zwischen weniger als 100 000 ECU in den Niederlanden (96 000 ECU) sowie Portugal (84 000 ECU) einerseits und über 200 000 ECU in Frankreich (233 000 ECU) sowie Finnland (234 000 ECU) andererseits. Im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art wurde ein höherer Pro-Kopf-Umsatz erzielt als im Facheinzelhandel; eine Ausnahme bilden lediglich in einigen Ländern die Unternehmen des Facheinzelhandels mit alkoholischen Getränken und Tabakwaren. Durchweg erzielten von allen hier untersuchten Wirtschaftszweigen die Unternehmen des Einzelhandels mit Backwaren und Süßwaren (NACE Rev. 1 52.24) den niedrigsten Umsatz je Beschäftigten.

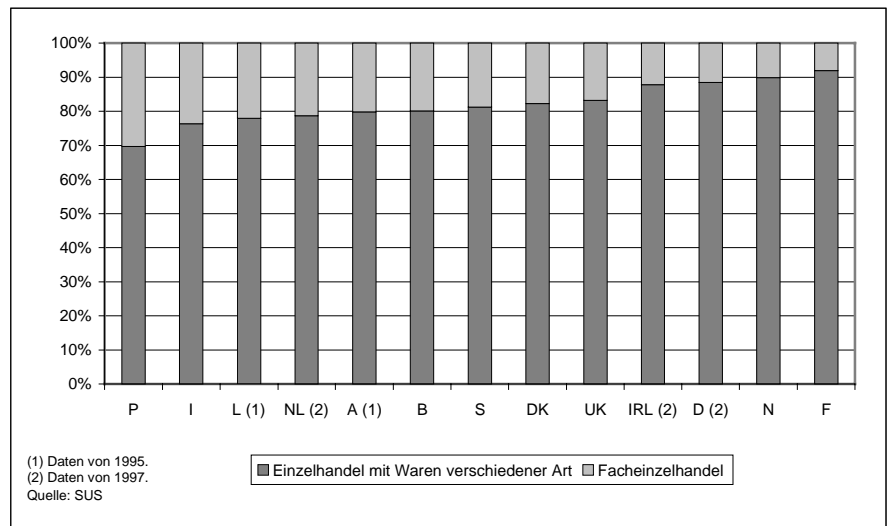


Abbildung 3: Aufgliederung des Umsatzes im Nahrungsmittelseinzelhandel, 1996

Produktivität und Investitionen

Die Arbeitsproduktivität läßt sich als Wertschöpfung je Beschäftigten definieren. Anhand der verfügbaren Daten läßt sich dieser Indikator für zehn Länder analysieren. Hier liegt Finnland mit 35 000 ECU je Beschäftigten im Jahr 1997 vor Frankreich (30 000 ECU in 1996). Damit war die Produktivität je Beschäftigten im Nahrungsmittelseinzelhandel Finnlands 1996 mehr als dreimal höher als in Portugal mit 9 000 ECU Wertschöpfung. Es ist aber darauf hinzuweisen, daß dieser Vergleich durch unterschiedliche Beschäftigungsstrukturen, etwa das Ausmaß der Teilzeitbeschäftigung, möglicherweise ein wenig verzerrt wird.

Bei einer genaueren Produktivitätsmessung ist die unterschiedliche Höhe der Personalkosten in den einzelnen Ländern zu berücksichtigen. Die lohnbereinigte Arbeitsproduktivität ist ein solcher Indikator.

Finnland und Luxemburg hatten hier das höchste Produktivitätsniveau, da die Wertschöpfung die bereinigten Personalkosten um mehr als 45% überstieg. In Belgien betrug dieser Unterschied demgegenüber nur 15%. Hinzuweisen ist ferner auf das niedrige Niveau in Italien, wo die bereinigten Personalkosten die Wertschöpfung durchweg übertrafen.

Die Investitionen im Nahrungsmittelseinzelhandel erreichten in Finnland 1997 5 200 ECU je Beschäftigten und damit den höchsten Stand in allen untersuchten Ländern. Am Schluß liegt Deutschland mit nur 2 000 ECU pro Kopf. Erwartungsgemäß investierten die Unternehmen im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art mehr als Fachunternehmen.

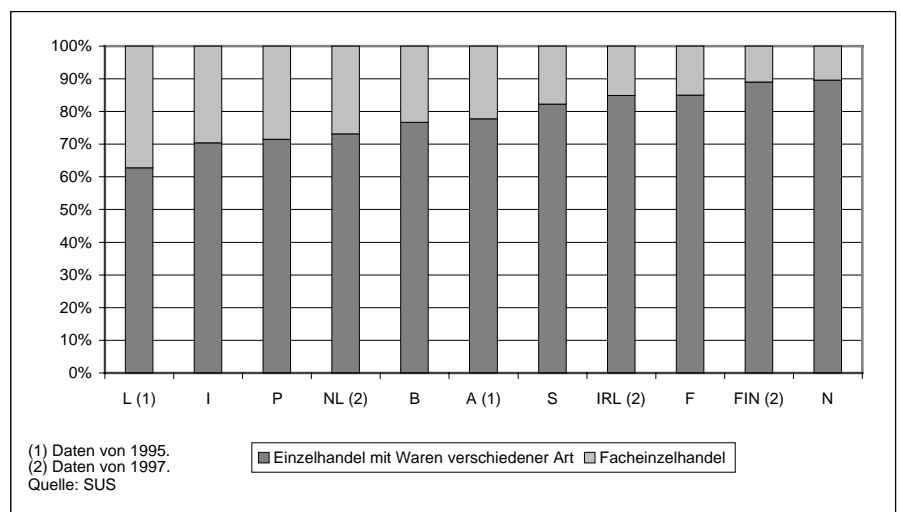


Abbildung 4: Aufgliederung der Wertschöpfung zu Faktorkosten im Nahrungsmittelseinzelhandel, 1996

	B	DK	D (1)	EL	E	F	IRL (1)	I	L (2)	NL (3)	A (4)	P	FIN (5)	S	UK	N
Umsatz (Millionen ECU)																
Summe	19 102	8 444	122 163	:	:	134 376	6 895	68 820	1 049	22 984	11 537	9 698	8 379	18 383	106 331	11 003
52.11	15 308	6 948	108 015	:	:	123 528	6 053	52 507	805	18 081	9 209	6 759	7 828	14 923	88 435	9 886
52.2	3 795	1 496	14 148	:	:	10 848	842	16 313	228	4 903	2 328	2 939	552	3 460	17 896	1 117
52.21	316	131	968	:	:	1 407	105	2 575	3	630	105	133	30	179	1 572	42
52.22	1 848	306	3 360	:	:	5 368	392	6 163	135	1 463	460	1 508	22	65	3 028	37
52.23	170	68	249	:	:	871	14	751	3	194	8	396	35	90	301	35
52.24	253	174	1 027	:	:	418	73	1 024	33	289	47	76	30	231	1 798	228
52.25	751	72	4 737	:	:	1 021	120	873	28	943	91	119	:	1 888	4 636	677
52.26	90	665	2 749	:	:	583	28	1 598	20	728	1 539	271	2	595	4 842	35
52.27	366	80	1 057	:	:	1 181	110	3 328	6	657	79	437	85	413	1 720	64
Durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen (1 000 ECU)																
Summe	:	965	1 944	:	:	1 603	806	341	1 698	1 376	1 190	276	1 442	1 282	1 321	1 382
52.11	:	1 812	3 792	:	:	3 568	1 062	624	3 170	4 546	2 039	532	1 758	2 124	3 991	1 862
52.2	:	304	412	:	:	220	295	139	636	395	449	131	406	473	307	421
52.21	:	154	234	:	:	231	295	115	193	282	196	68	118	283	230	148
52.22	:	318	576	:	:	255	278	154	784	365	1 284	195	217	360	284	258
52.23	:	198	308	:	:	260	144	132	258	299	167	67	242	202	151	164
52.24	:	229	460	:	:	114	221	119	435	299	246	102	110	170	365	196
52.25	:	354	399	:	:	265	729	195	672	963	260	146	:	944	130	734
52.26	:	525	414	:	:	139	3 454	76	1 148	463	447	150	277	263	283	181
52.27	:	151	372	:	:	168	227	216	247	327	303	123	148	169	165	123
Durchschnittlicher Umsatz je Beschäftigten (1 000 ECU)																
Summe	174	122	139	:	:	233	106	132	179	96	162	84	234	:	:	161
52.11	204	133	152	:	:	260	110	161	212	103	166	105	241	:	:	166
52.2	109	88	83	:	:	106	87	84	109	80	145	58	165	:	:	128
52.21	125	80	74	:	:	120	90	80	86	59	77	40	137	:	:	78
52.22	94	67	67	:	:	104	88	93	103	65	123	67	94	:	:	80
52.23	102	75	61	:	:	115	64	84	95	64	61	45	159	:	:	73
52.24	62	57	46	:	:	66	52	56	73	54	65	35	76	:	:	54
52.25	237	118	114	:	:	142	122	104	212	171	100	71	:	:	:	447
52.26	263	129	119	:	:	87	74	48	300	156	186	79	277	:	:	70
52.27	116	81	68	:	:	108	103	123	86	70	91	53	103	:	:	66
Anteil des Produktionswertes am Umsatz (%)																
Summe	:	26,0	:	:	:	22,5	23,4	:	24,1	24,6	25,0	:	22,4	:	:	26,8
52.11	:	20,0	:	:	:	20,9	22,5	:	20,6	22,9	25,1	:	21,3	:	:	27,3
52.2	:	53,5	:	:	:	41,3	29,8	:	39,1	30,8	24,6	:	37,3	:	:	22,8
52.21	:	44,7	:	:	:	30,4	29,3	:	37,7	34,7	32,2	:	29,7	:	:	20,4
52.22	:	51,4	:	:	:	42,1	31,8	:	44,0	38,3	30,1	:	28,8	:	:	35,4
52.23	:	49,4	:	:	:	35,6	32,6	:	39,8	42,7	41,9	:	27,8	:	:	38,0
52.24	:	47,2	:	:	:	59,8	39,2	:	54,6	40,6	38,1	:	42,1	:	:	46,7
52.25	:	36,6	:	:	:	43,6	20,7	:	18,4	19,5	38,4	:	:	:	:	11,6
52.26	:	61,1	:	:	:	59,1	34,9	:	12,3	17,2	20,7	:	19,1	:	:	34,8
52.27	:	46,0	:	:	:	37,3	25,4	:	30,4	33,7	35,0	:	39,8	:	:	35,5
Anteil der Wertschöpfung zu Faktorkosten am Umsatz (%)																
Summe	15,2	:	:	:	:	12,7	16,0	14,8	15,3	15,8	16,4	11,1	14,9	13,7	:	13,8
52.11	14,5	:	:	:	:	11,8	15,5	13,6	12,7	14,7	16,0	11,4	14,2	13,8	:	13,8
52.2	17,8	:	:	:	:	23,7	19,8	18,5	26,7	19,8	18,1	10,4	24,8	12,9	:	14,1
52.21	13,5	:	:	:	:	18,7	19,5	12,6	23,1	22,7	20,9	8,3	18,0	12,4	:	10,0
52.22	22,9	:	:	:	:	24,7	21,9	11,6	31,2	25,5	22,9	11,1	20,2	14,3	:	20,4
52.23	14,0	:	:	:	:	22,1	15,3	9,0	19,0	28,3	24,5	10,6	17,5	18,8	:	20,2
52.24	21,4	:	:	:	:	30,0	22,3	29,0	33,6	22,3	25,4	17,8	24,7	26,0	:	28,1
52.25	10,3	:	:	:	:	18,6	14,9	16,2	11,2	11,8	18,0	8,8	:	7,4	:	8,3
52.26	6,9	:	:	:	:	39,6	28,3	58,4	9,9	12,3	16,0	7,3	10,8	19,4	:	20,8
52.27	13,6	:	:	:	:	20,5	14,5	16,1	19,4	20,6	22,1	9,6	22,4	19,8	:	18,4
Anteil der Personalkosten am Umsatz (%)																
Summe	10,1	9,6	:	:	:	:	7,1	9,5	9,8	11,0	:	:	9,2	10,6	8,6	9,9
52.11	10,6	9,0	:	:	:	:	8,4	8,4	9,8	11,5	:	:	8,8	11,0	8,5	9,8
52.2	7,9	12,3	:	:	:	:	3,2	14,2	9,7	9,0	:	:	15,0	8,9	9,0	10,6
52.21	3,8	9,0	:	:	:	:	2,4	13,3	10,1	13,7	:	:	9,0	6,8	8,7	7,9
52.22	11,3	16,8	:	:	:	:	2,0	15,9	13,1	16,9	:	:	13,0	9,6	11,3	17,8
52.23	4,3	11,9	:	:	:	:	2,7	13,4	11,5	17,6	:	:	10,8	10,5	6,1	16,4
52.24	9,0	13,3	:	:	:	:	9,6	19,6	13,2	18,6	:	:	13,8	17,0	25,8	21,8
52.25	3,7	9,0	:	:	:	:	3,8	6,3	7,1	13,6	:	:	:	5,9	6,9	5,9
52.26	1,7	11,4	:	:	:	:	3,5	4,6	3,7	5,4	:	:	5,2	13,6	4,7	14,0
52.27	4,9	10,3	:	:	:	:	4,1	15,7	9,9	13,4	:	:	13,3	11,7	5,8	13,7
Bruttobetriebkoeffizient (Anteil des Bruttobetriebsüberschusses am Umsatz) (%)																
Summe	5,1	3,4	:	:	:	3,8	:	7,6	5,8	6,0	5,4	4,5	5,6	2,9	:	3,9
52.11	3,9	2,6	:	:	:	3,3	:	5,3	4,3	4,9	4,5	4,9	5,3	2,8	:	4,0
52.2	10,0	7,1	:	:	:	8,9	:	15,2	12,5	10,1	9,1	3,7	9,8	3,5	:	3,5
52.21	9,7	10,4	:	:	:	6,2	:	10,2	9,7	12,6	7,2	2,1	9,0	5,6	:	2,1
52.22	11,6	11,2	:	:	:	9,3	:	9,5	15,3	12,4	5,9	3,7	7,2	4,7	:	2,6
52.23	9,7	12,1	:	:	:	7,3	:	6,3	5,7	16,7	6,9	5,5	6,7	8,2	:	3,8
52.24	12,4	8,7	:	:	:	9,0	:	19,4	14,0	9,1	6,8	5,6	10,8	9,1	:	6,3
52.25	6,6	4,7	:	:	:	4,7	:	12,5	4,9	4,6	4,3	3,4	:	:	:	2,4
52.26	5,2	3,4	:	:	:	24,9	:	54,9	5,3	8,6	10,6	3,1	5,8	5,8	:	6,8
52.27	8,7	11,1	:	:	:	6,9	:	12,0	3,7	10,7	8,7	2,8	9,1	8,1	:	4,7
Anteil der Bruttoinvestitionen am Umsatz (%)																
Summe	:	1,9	1,5	:	:	2,0	2,9	2,7	:	2,9	2,5	:	2,2	1,4	3,4	:
52.11	:	2,0	1,4	:	:	1,8	3,1	2,7	:	2,7	2,7	:	2,2	1,4	3,9	:
52.2	:	1,4	2,0	:	:	3,6	2,1	2,6	:	3,6	1,6	:	2,0	1,6	1,1	:
52.21	:	2,0	1,4	:	:	2,2	1,1	2,4	:	4,3	2,4	:	2,1	1,3	1,4	:
52.22	:	2,2	2,7	:	:	2,8	1,5	2,8	:	3,1	2,9	:	0,8	2,1	1,0	:
52.23	:	2,0	3,7	:	:	3,0	1,9	7,3	:	8,8	3,6	:	2,8	3,2	0,4	:
52.24	:	1,7	3,3	:	:	10,1	4,6	2,3	:	4,3	4,3	:	2,6	3,1	1,8	:
52.25	:	1,7	2,0	:	:	2,9	4,6	1,4	:	1,7	4,4	:	:	1,0	0,8	:
52.26	:	0,7	0,7	:	:	12,9	1,2	4,3	:	3,2	0,9	:	0,0	2,5	1,2	:
52.27	:	1,9	1,5	:	:	3,2	1,0	0,8	:	5,0	3,5	:	1,8	2,1	0,4	:

(1) Daten von 1997.

(2) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 52.11 und Summen.

(3) Daten von 1997, außer durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen (1996) und durchschnittlicher Umsatz je Beschäftigten (1995).

(4) Daten von 1995.

	B	DK	D (1)	EL	E	F	IRL (1)	I	L (2)	NL (3)	A (4)	P	FIN (5)	S	UK	N
Produktionswert (Millionen ECU)																
Summe	:	2 193	:	:	:	30 274	1 614	:	252	5 647	2 881	:	1 877	:	:	2 949
52.11	:	1 392	:	:	:	25 798	1 363	:	165	4 137	2 307	:	1 671	:	:	2 694
52.2	:	801	:	:	:	4 476	251	:	89	1 510	574	:	206	:	:	255
52.21	:	58	:	:	:	428	31	:	1	219	34	:	9	:	:	9
52.22	:	157	:	:	:	2 259	125	:	59	561	138	:	6	:	:	13
52.23	:	34	:	:	:	310	5	:	1	83	3	:	10	:	:	13
52.24	:	82	:	:	:	250	29	:	18	117	18	:	13	:	:	107
52.25	:	26	:	:	:	445	25	:	5	184	35	:	:	:	:	79
52.26	:	406	:	:	:	344	10	:	2	125	318	:	0	:	:	12
52.27	:	37	:	:	:	440	28	:	2	221	27	:	34	:	:	23
Wertschöpfung zu Faktorkosten (Millionen ECU)																
Summe	2 900	:	:	:	:	17 118	1 104	10 178	161	3 622	1 895	1 073	1 245	2 510	:	1 518
52.11	2 223	:	:	:	:	14 549	938	7 165	102	2 651	1 474	767	1 108	2 064	:	1 360
52.2	677	:	:	:	:	2 569	167	3 014	61	971	420	306	137	445	:	158
52.21	43	:	:	:	:	263	21	324	1	143	22	11	5	22	:	4
52.22	423	:	:	:	:	1 326	86	712	42	373	105	167	4	9	:	8
52.23	24	:	:	:	:	192	2	68	1	55	2	42	6	17	:	7
52.24	54	:	:	:	:	125	16	297	11	64	12	14	7	60	:	64
52.25	78	:	:	:	:	190	18	142	3	111	16	10	:	140	:	56
52.26	6	:	:	:	:	231	8	934	2	90	246	20	0	116	:	7
52.27	50	:	:	:	:	242	16	537	1	135	17	42	19	82	:	12
Bruttobetriebsüberschuß (Millionen ECU)																
Summe	979	284	:	:	:	5 047	:	5 258	61	1 375	629	438	471	537	:	434
52.11	601	178	:	:	:	4 083	:	2 772	34	879	417	329	418	417	:	394
52.2	378	106	:	:	:	963	:	2 485	28	496	212	109	54	120	:	39
52.21	31	14	:	:	:	87	:	263	0	79	8	3	3	10	:	1
52.22	214	34	:	:	:	501	:	589	21	182	27	56	2	3	:	1
52.23	17	8	:	:	:	64	:	47	0	32	1	22	2	7	:	1
52.24	31	15	:	:	:	37	:	199	5	26	3	4	3	21	:	14
52.25	50	3	:	:	:	48	:	109	1	44	4	4	:	:	:	16
52.26	5	23	:	:	:	145	:	878	1	63	163	8	0	35	:	2
52.27	32	9	:	:	:	81	:	401	0	70	7	12	8	33	:	3
Bruttoinvestitionen in Sachanlagen (Millionen ECU)																
Summe	160	1 805	:	:	:	2 651	202	1 830	:	666	290	:	186	261	3 613	:
52.11	139	1 526	:	:	:	2 259	185	1 409	:	490	252	:	175	206	3 420	:
52.2	21	279	:	:	:	392	18	421	:	176	38	:	11	55	193	:
52.21	3	14	:	:	:	31	1	62	:	27	3	:	1	2	22	:
52.22	7	92	:	:	:	150	6	173	:	46	13	:	0	1	31	:
52.23	1	9	:	:	:	26	0	54	:	17	0	:	1	3	1	:
52.24	3	34	:	:	:	42	3	24	:	12	2	:	1	7	33	:
52.25	1	95	:	:	:	30	6	13	:	16	4	:	:	18	39	:
52.26	4	20	:	:	:	75	0	69	:	24	14	:	:	15	60	:
52.27	2	16	:	:	:	38	1	27	:	33	3	:	2	9	6	:
Arbeitsproduktivität (Wertschöpfung je Beschäftigten) (1 000 ECU)																
Summe	26,4	:	:	:	:	29,6	17,0	19,5	27,4	15,6	26,5	9,4	34,8	:	:	22,3
52.11	29,7	:	:	:	:	30,6	17,0	22,0	26,9	15,2	26,6	11,9	34,2	:	:	22,9
52.2	19,5	:	:	:	:	25,2	17,2	15,5	29,0	16,7	26,2	6,1	41,0	:	:	18,1
52.21	16,9	:	:	:	:	22,3	17,5	10,1	19,8	13,9	16,1	3,4	24,7	:	:	7,8
52.22	21,4	:	:	:	:	25,7	19,3	10,7	32,2	17,7	28,1	7,4	19,0	:	:	16,2
52.23	14,3	:	:	:	:	25,3	9,7	7,6	18,1	19,6	14,9	4,7	27,9	:	:	14,7
52.24	13,2	:	:	:	:	19,7	11,5	16,4	24,5	13,1	16,5	6,2	18,8	:	:	15,1
52.25	24,5	:	:	:	:	26,5	18,1	16,9	23,7	21,4	18,0	6,2	:	:	:	37,0
52.26	18,2	:	:	:	:	34,6	20,9	28,0	29,6	18,5	29,6	5,8	30,3	:	:	14,5
52.27	15,7	:	:	:	:	22,1	15,0	19,8	16,7	14,8	20,2	5,1	23,2	:	:	12,1
Investitionen je Beschäftigten (1 000 ECU)																
Summe	2,3	2,0	:	:	:	4,6	3,1	3,5	:	2,5	4,1	:	5,2	:	:	:
52.11	2,7	2,2	:	:	:	4,8	3,4	4,3	:	2,4	4,6	:	5,4	:	:	:
52.2	1,2	1,6	:	:	:	3,8	1,8	2,2	:	2,8	2,4	:	3,3	:	:	:
52.21	1,6	1,1	:	:	:	2,6	1,0	1,9	:	1,9	1,9	:	2,9	:	:	:
52.22	1,5	1,8	:	:	:	2,9	1,3	2,6	:	3,6	3,5	:	0,8	:	:	:
52.23	1,5	2,2	:	:	:	3,4	1,2	6,1	:	2,0	2,2	:	4,5	:	:	:
52.24	0,9	1,5	:	:	:	6,7	2,4	1,3	:	1,8	2,8	:	2,0	:	:	:
52.25	2,0	2,3	:	:	:	4,2	5,7	1,5	:	3,1	4,4	:	:	:	:	:
52.26	0,9	0,9	:	:	:	11,2	0,9	2,1	:	3,1	1,7	:	0,6	:	:	:
52.27	1,5	1,0	:	:	:	3,5	1,1	1,0	:	2,1	3,2	:	1,9	:	:	:
Anteil von Löhnen und Gehältern an den Personalkosten (%)																
Summe	75,9	95,2	:	:	:	:	:	68,0	:	88,4	77,7	:	77,6	68,1	91,6	87,2
52.11	75,6	95,9	:	:	:	:	:	68,0	:	88,6	77,7	:	77,7	71,8	91,6	87,4
52.2	77,4	92,8	:	:	:	:	:	67,7	:	87,5	77,7	:	76,7	47,9	91,7	85,7
52.21	80,3	89,8	:	:	:	:	:	66,2	:	89,6	78,1	:	80,3	71,4	91,9	87,1
52.22	76,8	94,0	:	:	:	:	:	68,6	:	84,7	77,6	:	79,9	70,4	91,4	85,5
52.23	73,9	92,3	:	:	:	:	:	67,8	:	89,7	77,3	:	80,7	71,4	93,3	86,4
52.24	83,6	92,7	:	:	:	:	:	67,2	:	89,8	78,4	:	80,3	70,9	92,3	88,4
52.25	73,9	87,9	:	:	:	:	:	67,5	:	88,6	78,2	:	:	:	90,3	82,4
52.26	85,3	93,1	:	:	:	:	:	68,8	:	90,6	77,6	:	80,0	71,2	92,4	79,6
52.27	81,0	90,5	:	:	:	:	:	67,6	:	89,6	78,1	:	79,3	70,3	92,6	87,1
Lohnbereinigte Arbeitsproduktivität (%)																
Summe	115,0	:	:	:	:	:	:	90,4	144,7	143,3	129,9	:	146,3	:	:	130,1
52.11	121,5	:	:	:	:	:	:	98,9	141,1	144,2	128,0	:	147,9	:	:	134,2
52.2	111,7	:	:	:	:	:	:	87,6	157,2	136,4	140,0	:	129,8	:	:	102,0
52.21	132,4	:	:	:	:	:	:	55,0	95,4	145,1	101,7	:	112,5	:	:	68,2
52.22	119,0	:	:	:	:	:	:	63,3	169,7	127,3	122,4	:	99,8	:	:	91,5
52.23	108,4	:	:	:	:	:	:	50,0	85,6	170,5	83,3	:	123,1	:	:	81,8
52.24	97,3	:	:	:	:	:	:	85,6	146,7	141,0	101,8	:	103,3	:	:	101,6
52.25	109,6	:	:	:	:	:	:	90,4	132,7	128,8	77,9	:	:	:	:	133,8
52.26	90,9	:	:	:	:	:	:	167,2	159,6	192,5	179,3	:	152,7	:	:	102,4
52.27	86,2	:	:	:	:	:	:	111,4	86,1	133,9	121,3	:	104,9	:	:	79,9

(1) Daten von 1997.

(2) Daten von 1995 für NACE Rev. 1 52.11 und Summen.

(3) Daten von 1997, außer Arbeitsproduktivität (auch lohnbereinigte) und Investitionen je Beschäftigten (1995).

(4) Daten von 1995.

(5) Daten von 1997, außer NACE Rev. 1 52.26 (1995).

Quelle: SUS

Tabelle 4: Produktivität und Investitionen im Nahrungsmittelleinzelhandel, 1996

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Handel in Europa, 1999
 Katalognummer CA-24-99-154-DE-C Preis EUR 26

➤ Datenbanken

New Cronos
 Bereich SBS

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: milleuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: Bob.Dodds@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: euraudata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.

Auskünfte zur Methodik:

JAN STENSRUD, Eurostat/D2, Tel: (352) 4301 35024, e-mail: Jan.Stensrud@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIE – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.